

HOCHSCHULCAMPUS TUTTLINGEN  
// Powered by IndustryHochschulcampus Tuttlingen  
Förderverein e. V.

Campus-News

NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER  
**2017.02**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des  
Hochschulcampus Tuttlingen,

im Campus-Newsletter erhalten Sie  
Informationen über Ereignisse der vergange-  
nen Wochen, etwa über die Zusammenarbeit  
der Fakultät ITE mit dem VDMA, die Maschi-  
nenspende von Chiron oder die Förderung der  
Stiftung von Ewald Marquardt sowie  
anstehende Termine.



Mit den besten Wünschen  
Prof. Dr. Rolf Schofer, Rektor der HFU

## Lehre, Studium und Forschung

### Zum Produktionstechnik-Studium? Nach Tuttlingen! Maschinenhaus-Transferprojekt startet an der HFU



Bild: Die Partner bei der Auftaktveranstaltung des  
Maschinenhaus-Transferprojekts.

Am 17. Mai fand am Hochschulcampus Tuttlingen der Hochschule Furtwangen (HFU) die Auftaktveranstaltung des Maschinenhaus-Transferprojekts statt. Die HFU nimmt als 41. Hochschule an der Initiative des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) teil. Drei weitere Termine stehen für 2017 auf der Agenda.

Das Transferprojekt »Maschinenhaus« liefert der HFU neue Impulse für eine Weiterentwicklung des Curriculums des Studiengangs Industrial Manufacturing. Dafür nutzt die HFU die Analyse der VDMA-Mitarbeiter und des Beratungsinstituts HIS-Hochschulentwicklung. Die HFU will damit die Popularität des **Produktionstechnik-Studiums** sowie die des Hochschulstandorts Tuttlingen steigern. Im Dialog zwischen Studierenden, Lehrenden, Alumni und Vertretern der Industrie soll die Lehre weiterentwickelt werden. Dieser Prozess orientiert sich an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes.

#### Mit Produktionstechnik in die Zukunft

Studienanfänger haben bei der Suche des Studienorts die Stadt an der Donau meist nicht auf dem Schirm. Und das, obwohl Tuttlingen Modellcampus ist und gemeinsam mit der Industrie in zukunftsweisenden Ingenieurberufen ausbildet. VDMA-Bildungsreferent Michael Patrick Zeiner weiß, dass Ingenieurstudiengänge generell zu kämpfen haben. »Wenige Bewerber und eine hohe Abbruchquote sind in anspruchsvollen ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen leider keine Seltenheit«, erklärt er. Deshalb forciert Studiendekan Professor Dr. Siegfried Schmalzried die Weiterentwicklung des Produktionstechnik-Studiengangs Industrial Manufacturing. »Wir möchten mit dem Studium eine adäquate Antwort für zukünftige Herausforderungen am Markt liefern und bestmögliche Perspektiven für Absolventen und Industrien schaffen.« Diesen Prozess dynamisiert der VDMA mit dem Projekt »Maschinenhaus«.

## Lehre, Studium und Forschung

### Von der virtuellen Simulation zur realen Maschine

CHIRON Werke unterstützen Campus mit Bearbeitungszentrum



Von links: Roger Schöpf (Leiter Applikation, Chiron Werke), Prof. Dr. Rolf Schofer (Hochschulrektor, HFU), Prof. Dr. Martin Heine (Dekan der Fakultät ITE, HFU) und Prof. Dr. Hadi Mozaffari-Jovein (Studiendekan Industrial Materials Engineering, HFU).

Seit April können die Studierenden des Hochschulcampus Tuttlingen an einem CNC-Bearbeitungszentrum von Chiron arbeiten. Chiron stellte die Werkzeugmaschine zu Lehrzwecken zur Verfügung. Für Projekt- und Abschlussarbeiten können nun die Studierenden Entwicklungen und Tests im Labor vor Ort durchführen.

Bereits vor einem halben Jahr versorgte Chiron den Hochschulcampus mit seiner Lösung zur virtuellen Prozesssimulation, der sogenannten »PROCESS-Line«. Diese ist ein Baustein im Digitalisierungskonzept »SMARTLine« der Chiron Group. Damit können die Studierenden erste Erfahrungen mit

der CAM-Programmierung und der entsprechenden Prozesssimulation in einer virtuellen Umgebung gewinnen. Um nun die Theorie in die Praxis umsetzen zu können, unterstützt Chiron die Hochschule mit einem Fünf-Achs-Bearbeitungszentrum.

Als Sponsor des Fördervereins des Hochschulcampus Tuttlingen unterstützt CHIRON seit der Standortgründung 2009 zusammen mit mehr als 100 Unternehmen der Region den Lehrbetrieb. »Besonders die Studiengänge Produktionstechnik, Werkstofftechnik und Angewandte Materialwissenschaften profitieren von unserem Bearbeitungszentrum«, hält Roger Schöpf, Leiter Applikation der Chiron Werke fest.

### Investition in Innovationen

Private Stiftung Ewald Marquardt fördert ITE beim Aufbau eines Elektrochemielabors



Stiftungsinitiator Ewald Marquardt 2011 am Campus.

Die gemeinnützige »Private Stiftung Ewald Marquardt für Wissenschaft und Technik, Kunst und Kultur« in Riethem-Weilheim spendet der Fakultät Industrial Technologies 80.000 Euro für den Aufbau eines Elektrochemielabors. Anlass für die Spende ist der Bau des Innovations- und Forschungs-Centrums am HFU-Standort Tuttlingen sowie die Gründung der Arbeitsgruppe »Elek-

trochemische Energiesysteme« durch Professor Dr. Frank Allmendinger. »Dies und anstehende Forschungsprojekte auf dem Gebiet elektrischer Antriebssysteme für Automobile stießen beim Vorstand auf große Zustimmung«, argumentiert Stiftungsinitiator Ewald Marquardt.

Hochschulrektor Professor Dr. Rolf Schofer bedankte sich und erklärt: »Ein Innovationsstandort lebt von den Menschen, die sich für ihn stark machen – die ihr Können und ihre neuen Ansätze einbringen, und die dabei von einer guten Infrastruktur profitieren. Ihre Spende ermöglicht es uns, in diese Infrastruktur zu investieren.«

Bereits 2011 spendete die Stiftung dem Hochschulcampus Tuttlingen ein Röntgen-Fluoreszenzspektrometer zu Forschungs- und Lehrzwecken.

### Grundsteinlegung für das IFC

OB Beck: »Schub für Tuttlingen«



Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, Landrat Stefan Bär, Hochschulrektor Prof. Dr. Rolf Schofer, OB Michael Beck.

Im März fand die Grundsteinlegung des Innovations- und Forschungs-Centrums statt. Das 10,8 Millionen-Projekt soll die Rolle Tuttlingens als Forschungsstandort stärken und kleinen und mittleren Unternehmen Raum für Forschung und Entwicklung geben.

### HFU ist Mitglied des Clusters Brennstoffzelle BW

Seit 2017 ist die Hochschule Furtwangen Mitglied im Cluster »Brennstoffzelle Baden-Württemberg« der e-mobil BW. Die e-mobil BW ist die »Innovationsagentur des Landes Baden-Württemberg und unterstützt nachhaltig den Technologie- und Gesellschaftswandel hin zur Elektromobilität«.

Die Mitglieder treffen sich in regelmäßigen Abständen zum Austausch. Die Arbeitsgruppen aus dem Cluster heraus bearbeiten vier Themenschwerpunkte: Wasserstoffherzeugung und -infrastruktur, Transport, Produktion sowie Energie. ITE-Professor Dr. Frank Allmendinger vertritt die HFU im Cluster. Er bringt seine Expertise aus dem Forschungsfeld »Brennstoffzellen« mit ein. Im Rahmen des Clusters plant die HFU weitere Aktivitäten wie Verbundprojekte.

#### Kontakt

Prof. Dr. rer. nat. Frank Allmendinger  
Fon +49.7461.1502 - 6622  
frank.allmendinger@hs-furtwangen.de

**brennstoffzelle**  
**BW**  
competence in hydrogen and fuel cell solutions

## Lehre, Studium und Forschung

### Mit 1,0 aus dem Master-Studium: Sascha Winkler ist der Beste ITE verabschiedet Absolventen mit zwei Noten-Rekorden



Dr. Hans-Henning Winkler (links) prämiiert Master-Absolvent Sascha Winkler mit ITE-Dekan Prof. Dr. Martin Heine (rechts).

Die Fakultät Industrial Technologies (ITE) am Campus Tuttlingen verabschiedete diesjährig 133 Ingenieure/-innen in ihre Zukunft. Mit einem Notendurchschnitt von 1,0 ist Sascha Winkler der bislang beste Absolvent der jungen Fakultät ITE. Er belegte den Master-Studiengang Mechatronische Systeme. Gleichzeitig hat Markus Held mit 1,03

den besten Abschluss der Bachelor-Absolventen der gesamten Hochschule Furtwangen aller Zeiten. Er wird in die »Allzeit-Besten-Bachelorliste« der HFU aufgenommen. Die Feierlichkeiten fanden im Dampflok-Museum Tuttlingen statt.

Die Top-Absolventinnen und -Absolventen erhielten von der »Dr. Winkler Stiftung zur Förderung junger Talente« eine Prämie. Stiftungsvorstand Dr. Hans-Henning Winkler zeichnete die Leistungsträger aus. Für die Bachelor-Studiengänge sind das: Markus Held (Industrial Systems Design, Note 1,03) mit 1.000 Euro, Lina Klinge (Industrial Materials Engineering, Note 1,19), Matthias Gaß (Industrial MedTec, Note 1,24), Michael Baranowski (Industrial Manufacturing, Note 1,31) und Simon Leutz (Industrial Virtual Engineering, Note 1,48) mit jeweils 500 Euro. Denselben Betrag erhielt Master-Absolvent Sascha Winkler (Mechatronische Systeme, Note 1,0).

### Master-Studierende im Hammerwerk Fridingen

Die Master-Studierenden von Angewandte Materialwissenschaften absolvierten verschiedene Industriepraktika im Bereich vertiefte Werkstoffprüfung und Materialanalytik. Eines davon fand im Hammerwerk Fridingen statt. Die Studierenden verfolgten die Entstehung eines Schmiederohlings bis zur Qualitätsprüfung und führten Prüfungen selbst unter Anleitung durch. Dr. Udo Zitz, Leiter Engineering beim Hammerwerk, organisierte das Praktikum. Professor Dr. Hadi Mozaffari-Jovein begleitete die Gruppe.

### Orientierung Technik: Was Absolventen jetzt machen

Orientierung Technik – das bedeutet Studieren auf Probe und Studienentscheidung festigen. Neben Betriebsbesichtigungen, Praktika und Seminaren steht der Austausch mit Absolventen und Bachelor-Studierenden im Fokus des Studienmodells. So auch im Sommersemester 2017: Neun Absolventinnen und Absolventen stellten sich den Immatrikulierten vor. Sie berichteten über ihre Erfahrungen aus Studium und Beruf sowie über ihren persönlichen Werdegang.

### Karriere im Management der Medizintechnik-Branche

Am **15. Juli ist Bewerbungsschluss** – für die Bachelor-Studiengänge am Hochschulcampus und für den berufsbegleitenden Studiengang Medical Devices & Healthcare Management der International Business School Tuttlingen (IBST). Der Abschluss führt zum Master of Business Administration (MBA).

Das MBA-Aufbaustudium vermittelt Management-Fachwissen, gesundheitswissenschaftliche und rechtliche Aspekte sowie die benötigten »Soft Skills« für Führungskräfte, Ingenieure und Firmen-

nachfolger. Einer der Studienschwerpunkte sind die sogenannten »Regulatory Affairs«.

»Durch die im April verabschiedete neue EU-Verordnung zu Medizinprodukten benötigt die Gesundheits-, Pharma- und Life Science Branche verstärkt Know-how im Zusammenhang mit Marktzulassungen«, erklärt Studiengangleiter Professor Dr. Michael Lederer. »Patente und Rechte spielen dabei eine entscheidende Rolle. Das MBA-Programm vermittelt entsprechende Kenntnisse.«

## Personalia

### Grazer Psychologin nimmt Ruf der HFU an

Seit April arbeitet **Dr. Verena Wagner** als Professorin am Hochschulcampus Tuttlingen. Die Österreicherin folgt damit dem Ruf der Hochschule Furtwangen (HFU) für das Feld Ingenieurpsychologie. Gemeinsam mit Prodekan Professor Dr. Stephan Messner zeichnet sie für den Aufbau des Studiengangs Ingenieurpsychologie an der Fakultät Industrial Technologies verantwortlich.



Professorin Dr. Verena Wagner.

Bislang arbeitete Verena Wagner am Institut für Psychologie an der Universität Graz sowie am Institut für Begleitforschung (IFB), Österreich. »Meine Forschungsschwerpunkte lagen in den Bereichen Geräuschwahrnehmung und Sound Design, Human Factors und Mensch-System-Interaktion, dem Einsatz psychophysiologischer Methoden in Ergonomie und Produktgestaltung sowie der Arbeitspsychologie; dabei vor allem dem Einfluss von milder Hörbeeinträchtigung auf die (Gedächtnis-)Leistung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern«, erklärt die HFU-Professorin. Bei Daimler (Böblingen) forschte sie im Bereich der Produktakzeptanz. Bei den Ford Werken (Köln-Merkebach) lag der Fokus ihrer Arbeit auf der Mensch-Maschine-Interaktion.

#### Kontakt

Prof. Dr. Verena Wagner  
Fon +49.7461.1502-6636  
verena.wagner@hs-furtwangen.de

### Fünf Projektmitarbeiter an Bord

Im ersten Halbjahr 2017 konnte die Fakultät Industrial Technologies fünf Mitarbeiter für Projektthemen gewinnen: **Sascha Sonntag (B.Sc.)** und **Andreas Hellmann (M.Sc.)** (Akademische Mitarbeiter im Projekt JET BUSH), **Felicitas Lanzl (Dipl.-Ing.)** (Akademische Mitarbeiterin im Projekt HNBi Interreg), **Mo Li (Dipl.-Ing.)** und **Tobias Poleske (B.Sc.)** (Akademische Mitarbeiter im Projekt HybriMed – CohMed).

## Termine und Ausblick

### IFC-Seminar: Mathematische Simulation

Die HFU und das IFC Tuttlingen laden am **Donnerstag, 20. Juli 2017 ab 15.00 Uhr** zu einer Vortragsveranstaltung an den Hochschulcampus ein. Das Thema: **»Modellunterstützte Optimierungsmethoden – Komplexe mathematische Simulation auf Basis von großen Datenmengen und die daraus resultierende Optimierung«**. Referieren werden Professor Dr. Erwin Bürk, Simon Ströbel (beide HFU) und Professor Dr. Stefan Volkwein von der Uni Konstanz.

Eine Anmeldung ist erforderlich:  
[www.hfu-campus-tuttlingen.de/event/ifc-tuttlingen](http://www.hfu-campus-tuttlingen.de/event/ifc-tuttlingen)

### Business Talk über das IFC

Der Gewerbe- und Handelsverein Pro Tuttlingen stellt am **Mittwoch, 12. Juli 2017 ab 18 Uhr** in seiner Reihe »BUSINESS TALK« das Innovations- und Forschungs-Centrum Tuttlingen der Hochschule Furtwangen vor. Initiiert wird diese Veranstaltung vom Frauenwirtschaftsforum der Business School Alb-Schwarzwald und dem Arbeitskreis »Frauen im Ingenieurberuf« des Vereins Deutscher Ingenieure.

Innovationsmanager Gerhard Hautmann und Projektleiterin der Stadt Tuttlingen Karin Kohler informieren über Ziele, Rahmenbedingungen und den aktuellen Stand. Anschließend findet eine Diskussion über den Nutzen des IFCs für KMU der Region statt.

Informationen und Anmeldung bis 28. Juni:  
[www.protut.de/events/event-business-talk-juli-2017](http://www.protut.de/events/event-business-talk-juli-2017)

### Weitere Termine

03.-04.07.2017 // 8.30-14.45 Uhr  
Abiturientenmesse: Vocatium Bodensee

12.07.2017 // 18.00-20.00 Uhr  
Business Talk über das IFC Tuttlingen. ProTUT, Frauenwirtschaftsforum.

20.07.2017 // 10.00-16.00 Uhr  
Bewerberinfotag

20.07.2017 // 15.00-18.00 Uhr  
Seminar: Modellunterstützte Optimierungsmethoden – Komplexe mathematische Simulation auf Basis von großen Datenmengen und die daraus resultierende Optimierung. Prof. Dr. Erwin Bürk (HFU), M.Sc. Simon Ströbel (HFU), Prof. Dr. Stefan Volkwein (Universität Konstanz).

21.07.2017 // 8.00-15.00 Uhr  
Thesis-Seminar

26.07.2017 // 18.00 Uhr  
Härtereikreis Tuttlingen: Plasmanitrieren & Plasmanitrocarburieren. Dr.-Ing. Heinrich Klümper-Westkamp, IWT Bremen.

22.09.-23.09.2017 // 9.30-17.00 Uhr  
Bildungsmesse: Visionen Balingen

04.10.2017 // 11.00-18.30 Uhr  
Erstsemesterbegrüßung

11.10.2017 // 18.00 Uhr  
Härtereikreis Tuttlingen: AIAG-CQI-9-Qualitätsforderungen an die Wärmebehandlungsprozesse im Automobilbau. Dr.-Ing. Gerd-Joachim Brockmann, alsoswiss GmbH.

08.11.2017 // 18.00 Uhr  
Härtereikreis Tuttlingen: Untersuchung der Abschreckvorgänge beim Härten hinsichtlich der auftretenden Wärmeübergänge. Martin Meyer, Petrofer Chemie.

22.11.2017 // 9.00-14.00 Uhr  
Studieninfotag in Tuttlingen

07.12.2016 // 18.00-20.00 Uhr  
Infoveranstaltung: Master-Studiengänge

[www.hfu-campus-tuttlingen.de/infocenter/termine](http://www.hfu-campus-tuttlingen.de/infocenter/termine)

## Impressum

### Herausgeber

Hochschule Furtwangen, Robert-Gerwig-Platz 1, 78120 Furtwangen. Rektor Professor Dr. Rolf Schofer.

### Redaktion und Layout

Petra Riesemann, Referentin für Marketing und Kommunikation. Fon +49.7461.1502-6310, [petra.riesemann@hs-furtwangen.de](mailto:petra.riesemann@hs-furtwangen.de)

### Quellen

Fotos: © HFU (oder Kennzeichnung). Alle Angaben sind ohne Gewähr. Vervielfältigungen erfolgen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Es gelten die Angaben zur Haftung und zum Copyright entsprechend den Webseiten des Hochschulcampus Tuttlingen [www.hfu-campus-tuttlingen.de](http://www.hfu-campus-tuttlingen.de).

## Bewerbungsschluss // 15. Juli 2017

**Studiere gemeinsam mit über 100 Unternehmen**  
Ingenieurpsychologie . Mechatronik . Medizintechnik  
Produktionstechnik . Werkstofftechnik  
Medical Devices & Healthcare Management

[www.hfu-campus-tuttlingen.de/studiengaenge](http://www.hfu-campus-tuttlingen.de/studiengaenge)

